

Time flies by...

...oder: was nach Battle City geschah [Kapitel 17 is daaaaa!

^-^]

Von Jonnella

"I don't know what to do..."

Hallo Leute!

Sooo, dann gehts jetzt wieder...bitte wie immer um Lob und Kritik...

Hach ich konntes wieder net lassen...*ggg*

Lest zu ende und dann wisst ihr glaub ich was ich meine!

Haut mich nich! ^-^

knuffel

Mai schreckte zurück. Na sieh mal einer an- Joey! Reichlich empört und auch noch mit einem roten Striemen auf der linken Wange. Was wollte der denn jetzt? Von Mais Standpunkt aus war die Sache erledigt.

"Hör mal Mai..."

"Lass gut sein, Joey. Ich- denke nicht, dass wir uns noch etwas zu sagen hätten."

Mit diesen Worten rauschte Mai an ihm vorbei, und Joey blieb völlig perplex stehen. Was hatte sie denn nur? Er verstand gar nichts mehr. Moment...das da, in der Tür, das waren doch nicht etwa...

"Marik! Haben du und deine komische Schwester ihr etwa diesen Floh ins Ohr gesetzt?! Was soll das, was hast du..." "Ganz ruhig, Joey." Leyas Stimme war beruhigend- überraschenderweise, das kannte sie sonst gar nicht von sich. SIE war ansonsten eigentlich immer diejenige, die beruhigt werden musste- ja, sie wusste selbst, dass sie ein reichlich explosives Temperament hatte. Vielleicht konnte sie aus eben diesem Grund Joey so gut verstehen. Vorsichtig lächelte sie ihn an.

"Nun beruhig dich erst einmal. Glaub mir, Mai hat das nicht so gemeint, da bin ich mir sicher. Wir Mädels sind nun mal manchmal so, glaub mir; wenn jemand das weiß, dann ich."

Joey warf ihr einen überraschten Blick zu. Sie...sie wollte ihm helfen? Warum? Vielleicht waren diese Ägypter ja doch nicht so abgedreht und weltfremd wie er bisher gedacht hatte.

Er nickte ihr kurz zu- zu mehr fühlte er sich momentan wirklich nicht in der Lage- und suchte, ganz automatisch, Mai. Da hinten stand sie- bei Serenity und Tea.

"Also wenn ihr mich fragt, hat diese Leya eindeutig nen Schuss weg. Kommt hier einfach reinstolziert und spielt sich vor allen auf. Und dann ist sie auch noch die Schwester von diesem Marik. Das kann ja nichts Gutes bedeuten." Mai sog verächtlich die Luft ein, verschränkte demonstrativ die Arme. Serenity schaute sie nur groß an, Tea hingegen zeigte deutliches Unbehagen.

"Naja, weißt du Mai- so vorschnell sollte man nicht urteilen. Ich meine, denk doch nur mal an unsere erste Begegnung- da warst du mir auch nicht gerade sehr sympathisch. Aber nach und nach haben wir uns näher kennengelernt und mittlerweile mag ich dich auch echt gerne. Aber bei dir zählt sowas gar nicht. Ich glaube, du bist einfach nur eifersüchtig- und zwar auf Leya."

Mai senkte den Blick, biss die Zähne zusammen. Verdammt! Nein, das stimmte nicht! Sie war definitiv nicht eifersüchtig. Pah, auf was denn auch? Etwa auf Leyas Aussehen?! Die Hälfte der Menschheit lief mit einem Busen herum, da hatte die sich gar nichts drauf einzubilden, und ihn erst recht nicht so demonstrativ zur Schau zu stellen. Und diese Klamotten...noch extremer ging es wohl nicht...

Während Mai sich also selbst davon zu überzeugen versuchte, nicht eifersüchtig auf Leya zu sein, und Duke und Tristan weiterhin eben das mit offensichtlichem Gegaffe zu verhindern wussten, stand Leya selbst immer noch mit Marik in der Tür. Sie wusste selbst nicht so recht warum...Marik war einfach nicht mehr weitergegangen, im Gegenteil, er hatte ganz plötzlich ihre Hand genommen und ihr mit einer Geste bedeutet, stehen zu bleiben. Reichlich ungewöhnlich für ihn- Leya hätte nie vermutet, dass ER sich IHR annähern würde, sie hatte vielmehr gedacht, dass sie den Anfang würde machen müssen.

Und jetzt standen sie beide hier, öffentlich- Hand in Hand! Ihr Atem stockte fast, das Herz begann wie wild zu rasen. Kami, er schaute sie doch nicht gerade an, oder? Langsam wandte sie den Kopf- und blickte direkt in Mariks lavendelfarbene Augen...

Marik selbst hatte zunächst reichlich unentschlossen da gestanden- eigentlich wollte er sofort zu Ishizu und Odion; die Sache mit Leya mussten sie unbedingt erfahren! Andererseits- als er sie so beruhigend auf Joey hatte einreden hören da war ihm ein Gedanke gekommen.

Meinte sie etwa vielleicht sich selbst? Denn dass sie seit den zwei Stunden, seitdem sie sich wieder getroffen hatten, immer wieder mit ihm gespielt hatte ließ sich ja nicht leugnen. Möglicherweise war das einfach ihre Art, vielleicht war sie- trotz ihres ganzen selbstbewussten und sicheren Auftretens- sich gar nicht so sicher, dass ihm etwas an ihr lag?

Er müsste sich nur einmal selbst überwinden...

Na gut, das war leichter gesagt als getan! Es war ja keinesfalls so, als dass sie ihn nicht völlig durcheinander brachte. Seine Gedanken waren in einem Wirrwarr von Gefühlen und Empfindungen gefangen, er vermochte keinen klaren Gedanken mehr zu fassen. Trotzdem, er musste es jetzt einfach wissen.

Zögernd schob er seine Hand in ihre, fühlte ihr Aufschrecken bei dieser Berührung. Vorsichtig tastete er weiter, strich mit dem Daumen sanft über ihre Handfläche, wieder, immer wieder...

Dabei heftete er seinen Blick die ganze Zeit über auf ihr Gesicht. Marik schluckte. Wie anders sie doch aussah...die Augen waren viel größer als damals, der Mund viel voller und schöner geschwungen. Ein Nasenflügel war mit einem glitzernden Stein durchstoßen, die Ohren waren ebenfalls mehrfach gepierct und mit Ringen

geschmückt worden. Die Haare waren etwas dunkler als früher, dafür viel länger, flossen in weichen Wellen über die Schultern und fielen bis auf den Po hinunter.

Marik schluckte wieder. Er hätte ewig so stehenbleiben können und sie einfach nur anschauen wollen, aber jetzt war nicht die Zeit dafür. Er war sich doch immer noch nicht sicher, wie es weitergehen sollte! Marik wollte sie auf keinen Fall verletzen oder wieder verlieren, aber er wusste nicht wie...

Da!...Jetzt hatte sie seinen Blick bemerkt. Na großartig...Marik fühlte, wie ihm das Blut in die Wangen schoss. Wie in einem Traum sah er, wie Leya langsam den Kopf wandte und ihren Blick auf ihn lenkte.

Sie schauten sich nun genau in die Augen. Die Körper waren sich einander nicht zugewandt, die beiden Geschwister standen einfach nur so nebeneinander, aber irgendwie war es, als wären sie sich einander noch nie so nahe gewesen...

"Marik?"

Nicht schon wieder!!!

Marik knirschte mit den Zähnen. Das konnte doch einfach nicht wahr sein! Wenn das so weiterging, würden er und Leya es bis ans Ende ihrer Tage nur bei Blicken und vorsichtigen, tastenden Berührungen belassen müssen! Andauernd kam etwas dazwischen; erst seine eigene Starrsinnigkeit, dann Bakura und jetzt...Ishizu und Odion.

Neben ihm strich sich Leya deutlich nervös, oder auf jeden Fall unruhig, fortwährend durch die Haare; gleichzeitig umklammerten ihre Finger seine Hand fester. Anscheinend war sie ziemlich aufgeregt...nun ja, nach einer so langen Zeit, in der man seine Familie nicht gesehen hatte beim ersten Treffen nervös zu sein war wohl auch ganz natürlich. Beruhigend strich ihr Marik mit den Fingern über ihren Handrücken, wandte sich zu ihr und legte ihr die andere Hand an die Wange. "Bleib ganz ruhig, es gibt nichts wovon du Angst haben müsstest. Die Beiden freuen sich sicher ebenso wie ich, dich endlich wieder bei sich zu haben."

Leya nickte beklommen, zu mehr war sie gerade einfach nicht in der Lage.

"Leya...wie schön dich zu sehen." Ishizus Stimme war weich, ihre Augen leuchteten, als sie ihre kleine Adoptivschwester in die Arme schloss. Anschließend wandte Leya sich Odion zu, und die Beiden begrüßten sich ebenso herzlich; schließlich löste Leya sich jedoch aus der Umarmung und sah ihre Stieffamilie etwas verlegen an. Sie wollte gerade ansetzen, etwas zu sagen, da spürte sie, wie sich ein Finger an ihre Lippen legte; abermals blickten sie die lavendelfarbenen Augen ihres Bruders an. "Du musst das nicht noch einmal erklären, Schwesterchen. Ich werde es den Beiden später sagen; jetzt ist nicht die Zeit für so etwas." Ishizu und Odion nickten dazu, schließlich hefteten sich alle Blicke erneut auf Leya. Die räusperte sich, machte eine Geste der Hilflosigkeit; offensichtlich hatte es ihr die Sprache verschlagen. "Sorry, Leute...aber ihr habts echt geschafft, dass ich nicht weiß, was ich sagen soll..."

"Dafür weiß ich das umso besser."

"Kaiba?!"

"Ja, Köter. Mir scheint, diese ach so rührenden Szenarien nehmen hier allmählich Überhand. Ich habe es satt, mir euer Geschwätz anzuhören. Das Luftschiff der Kaiba Corporation ist jetzt bereit, weiterzufliegen, und ich rate allen Anwesenden hier sich schnellstmöglich dorthin zu begeben. Der Alcatraz Duel Tower wird in einigen Augenblicken in den Selbstzerstörungsmodus überwechseln."

Vollkommen verblüfftes Schweigen überschwemmte den Raum; alle Augenpaare

hefteten sich auf Kaiba, der sich nun, gefolgt von Mokuba, auf den Weg zur Eingangstreppe des Luftschiffes machte.

Joey Mund stand sperrangelweit offen. "Also...also...das heißt, dass dieser Turm hier in ein paar Minuten in die Luft fliegt?!"

Pause...

ratter ratter (<- Joeys Kopf ^^)

"Waaaaaas!? Und das sagst du uns in einer solchen Seelenruhe????!! Kommt Leute! Serenity, Yugi! Looooooooooooooooooooooooooooos!!!!!"

Wild die Arme schwenkend stürzte Joey nun auf Yugi und seine Schwester zu, packte sie jeweils am Arm und stürzte mit ihnen auf die Treppe des Luftschiffes zu. Bei dieser halbsbrecherischen "Flucht" überholte er noch Kaiba, der mit einem wütendem Blick und einem Geknurre bedacht wurde, das sich verdächtig nach "Reichem ignorantem Schleimbeutel" anhörte...

Bakura stand mittlerweile bei Tea, Mai und Tristan, und einer sah verwirrter aus als der Andere...

"Leute...ich kapiere irgendwie gar nix mehr...wer ist diese Leya...und diese andern Leute- Ishtar, oder wie die heißen..." "Naja, Bakura, du hast ja auch ne ganze Menge verpasst- wir sollten echt mal was gegen diesen dunklen Geist in dir tun...aber zuallererst sollten wir von diesem Duel Tower runter- vielleicht nicht ganz so schnell wie der gute Joey..." Tristan blickte seinen Kumpel kopfschüttelnd nach...

Leya schüttelte den Kopf. "Wie kann man so sein? Sagt mir, wie man nur so sein kann? Der Typ hat doch echt ein Rad ab! ,Der Alcatraz Duel Tower wird in einigen Augenblicken in den Selbstzerstörungsmodus überwechseln...'ja toll, du reicher Vollidiot, gut zu wissen..."

Odion lachte. "Dass du mit Kaiba nicht klar kommst Leya, das war mir von Anfang an klar...ihr seid ja buchstäblich wie Feuer und Wasser.." "Pah! Wohl eher wie Feuer und Eis!" "Auch gut. Trotzdem hat dieser ,Eisblock' in einem Punkt recht; wir sollten schnellstens hier weg...auf dem Luftschiff können wir ja weiter reden" Ishizu nickte den beiden zu und ging dann zusammen mit Odion voraus. Leya und Marik kamen langsam nach (Alles klar, Leute! Der Duel Tower fliegt ja auch nur in ein paar Minuten in die Luft >.< ^^)

"Reden...", grummelte Leya, "immer nur reden- ich tu ja den ganzen Tag nichts anderes mehr..." "Naja, wir haben ja auch ne Menge nachzuholen", erwiderte Marik lächelnd.

Langsam schlenderten die beiden nun auf die ausfahrbare Treppe des Luftschiffes zu...

"Leute, beeilt euch! Das MÜSST ihr euch anschauen!!!"